

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 10

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für ein gewöhnliches Fadenkreuz wurden Spinnfäden verwendet, Objektdurchmesser 25 mm, Vergrößerung ca. 15fach, Länge 300 mm.

Auch der Unterteil des Instrumentes entspricht den damaligen Gewohnheiten: An drei Armen sind massive Fusschrauben. Ihr Gang ist mit kleinen Schrauben regulierbar. Zur Befestigung auf dem Stativ hat es ein Anzuggewinde, Durchmesser 7 mm. An Stelle einer Vertikalachse ist eine Bohrung.

Der Unterteil trägt einen kräftigen Ring, Durchmesser 160 mm. Am Fernrohr sind zwei kräftige Quadrate aus dickem Messingblech, senkrecht zu seiner Achse montiert. In der Mitte, zwischen den beiden Quadraten, sind zwei gegenüberliegende Zapfen (Durchmesser 8 mm) angebracht. Die erwähnten Zapfen passen in die Bohrung am Unterteil. Sie sorgen nur für eine zentrische Drehung des Fernrohrs, entsprechend einer Vertikalachse. Gelagert ist das Fernrohr mit Hilfe der Quadrate auf dem Ring. Da die Konstruktion symmetrisch zur Fernrohrachse ist, lässt sich das Fernrohr um 180° drehen, bei modernen Instrumenten sagt man «um seine Achse wälzen».

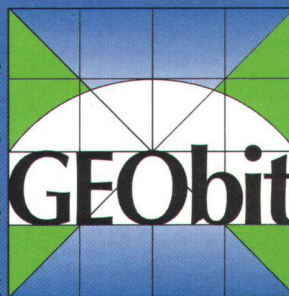
Dieser symmetrische Aufbau ermöglicht die Lagerung der Libelle. Sie ist auf einer kräftigen Scheibe montiert, die auf die Oberseite der Quadrate gelegt wird. In der Mitte ist eine Bohrung, die auf die Führungszapfen am Fernrohr passt. Die Libelle ist um die «Vertikalachse» drehbar, da kein Anschlag existiert. Kreuzungsfehler können nicht korrigiert werden. Die Parallelstellung Fernrohrachse/Libelle erfolgt mit einer Schraube und einer Gegenmutter zur Sicherung. Eine Kipp-schraube fehlt, die Libelle muss mit den Fusschrauben eingespielt werden. Bei der Arbeit ist Vorsicht geboten, da es weder für das Fernrohr noch für die Libelle eine Sicherung hat.

Die beiden Photographien zeigen das Instrument einmal demontiert (Abb. 7) und einmal betriebsbereit (Abb. 6).

P. Fülcher
St. Jakobstrasse 2
CH-4147 Aesch

Wir schaffen Verbindungen!

Internationale Fachmesse
für raumbezogene
Informationstechnologie
und Geoinformatik



Eine konsequente Ausrichtung auf die **Business-Märkte der Geoinformationstechnologie** ist auch 1999 der Kern des internationalen GEObit-Konzeptes. Dabei steht die Vermittlung von **Lösungskompetenz** durch die Nutzung **raumbezogener Informationstechnologie** für alle Anwender **von Industrie bis Dienstleistung** im Vordergrund. Die GEObit bietet mehr als nur ein überzeugendes Konzept. Eines der **modernsten Messegelände der Welt**, an einem der traditionsreichsten Messestandorte sowie ein vollständig **internationalisiertes**

Kommunikationskonzept, umgesetzt durch mehr als 30 Auslandsvertreter in den Märkten vor Ort, gewährleisten die erfolgreiche Teilnahme an der GEObit.

Auch 1999 wird die GEObit-Fachmesse von einem **Rahmenprogramm** mit zahlreichen **Kongress- und Informationsveranstaltungen** begleitet. Als ein Schwerpunkt wird das **GEObit-Lösungsforum** erneut ein wichtiger Bestandteil der GEObit 1999 sein. **GEObit – Ihr Erfolg ist unser Ziel.**

Projektteam GEObit
Leipziger Messe GmbH
PF 100720 · D-04007 Leipzig
Germany

Tel.: ++49(0)341/678-82 87
Fax: ++49(0)341/678-82 82
Internet: <http://www.geobit.de>
e-mail: geobit@leipziger-messe.de

Ich interessiere mich für die GEObit als: ☐ Aussteller ☐ Besucher
Bitte schicken Sie mir folgende Unterlagen:

- ☐ Die GEObit-Ausstellerunterlagen 1999
- ☐ Informationen zum GEObit-Rahmenprogramm
- ☐ Ausstellerkatalog mit CD GEObit '98
- ☐ Besucherinformation

VPK '98

Firma

Name

Straße / PF

PLZ / Ort

Tel. / Fax

LEIPZIGER MESSE

LEIPZIG, 4. – 7. MAI 1999

